

Liebe Interessent*innen, Unterstützer*innen, Aktive und Mitglieder der GWÖ, ich grüße Sie herzlich zu Beginn des Sommer-Quartals 2019 und möchte Sie über vergangene und künftige Aktivitäten unserer GWÖ-Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg und der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung allgemein informieren. In diesem Frühling waren wir schon sehr rege mit verschiedenen öffentlichen Aktivitäten (s. Rückblick) und wir haben auch noch einiges vor uns (s. Vorschau).

Inzwischen ist die Themenpalette in der GWÖ-Bewegung sehr breit und man kann nicht davon ausgehen, dass jeden alles interessiert. Deshalb gibt es am Anfang des Newsletters ein Inhaltsverzeichnis, das **Auswahl**, **Schwerpunktsetzung** und **selektives Lesen** erleichtert. Die beigefügten Fotos, Texte und Grafiken sind besser anzuschauen und zu lesen, wenn Sie den Newsletter (mit Strg und +) auf Bildschirmbreite vergrößern.

Um das geht es in dieser Ausgabe:

- **Wer sind wir?**
- **Vorschau auf GWÖ-Veranstaltungen in der Region**
 - 5. Juli 2019 „3. GWÖ-Sommerfest im Lebenslustgarten in Kalchreuth“
 - 22. - 27. Juli 2019 GWÖ-Sommerwoche in Mannheim
 - Herbst 2019 „Enkeltauglich leben. Das Spiel, das Deine Welt verändert“
- **Rückschau auf GWÖ-Veranstaltungen in der Region**
 - 16. März 2019 "Ein Europa für alle – Was kann die Gemeinwohlökonomie für ein zukunftsfähiges Europa beitragen?"
 - 08. Mai 2019 "Gemeinwohlgemeinschaft" in Ermskirchen
 - 15. Mai 2019 "Gemeinwohl-Ökonomie in der Region Erlangen - Gesprächsabend"
- **GWÖ-nahe Veranstaltungen in der Region**
 - GWÖ & FFF & P4F
 - Zukunftskonferenz zur Agenda 2030
 - Einladung zum Ernährungsrat-Treffen
 - ZERO WASTE CITY – NÜRNBERG
 - „Critical Mass“ in Nürnberg und Fürth
- **Arbeitsgruppen**
 - Aktuell gibt es bei uns fünf Arbeitsgruppen, die zur Mitarbeit einladen:
- **Wichtiges**
 - Die GWÖ-Homepage der Metropolregion Nürnberg
- **Aktuelles - Nachrichten aus der GWÖ-Welt**
 - Mitgliederversammlung der GWÖ Bayern
 - Genossenschaft für Gemeinwohl
 - Pilotprojekt der ersten GWÖ-Stiftung erfolgreich gestartet
 - Vortrag "Ökonomie und Spiritualität - Wie Geld, Freiheit und Gemeinwohl zusammenhängen " von Christian Felber

- GWÖ für die Ohren
- **GWÖ im Alltag und ganz praktisch**
 - 4 Podcasts „Geht doch!“ by Greenpeace
 - Too good to go - 1/3 aller Lebensmittel wird verschwendet!
 - Repair Cafés in der Region
 - CO2-neutrale Schokolade!
- **Forschung & Lehre**
 - 2nd Vienna Conference on Pluralism in Economics, 15. bis 16. April 2019
 - Erste internationale, wissenschaftliche Konferenz zur GWÖ
 - Wissenschaftliche Lehre der GWÖ
- **Internationales**
 - Erstes BEST ECONOMY forum erarbeitet progressives Manifest
 - Delegiertenversammlung 2019 in Stuttgart
- **Kooperations-Partner*innen**
 - Vernetzungen
- **Aus Anderen Regionalgruppen**
 - Mitgliederversammlung GWÖ Bayern
- **Wissenswertes**
 - Klimawende – Der Greenpeace Podcast
 - Buchempfehlungen
- **Die GWÖ-Wissensplattform**
 - GWÖ-Wiki
- **GWÖ-Termine in der Metropolregion Nürnberg Juni 2019 - August 2019**
- **Info zum Datenschutz entsprechend der neuen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO)**

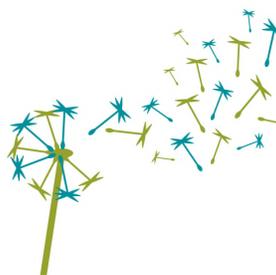
So bleibt mir, Ihnen allen für die beginnende Sommerzeit frischen Mut und Kräfte für notwendige Veränderungsprozesse zu wünschen - Ich hoffe: Man sieht sich.

Mit gemeinwohlichen Grüßen im Namen der Regionalgruppe

Reinhard Sellnow

Reinhard Sellnow

P.S.: Sie dürfen diesen **GWÖ-Newsletter** gerne in Ihrem Freundes-, Bekannten- und Kollegenkreis verbreiten. Bei Interesse steht am Ende der An- (und Ab-) Meldelink.





Wer sind wir?



Wir sind lebendige, politisch-gesellschaftlich interessierte Menschen in der Regionalgruppe, Frauen und Männer, jung und gereift, aus allen Berufen, mit vielfältigen (Lebens-) Erfahrungen, aber alle besorgt um die Zukunft dieser Erde und die Lebensmöglichkeiten künftiger Generationen, der Flora und Fauna. Deshalb sind wir engagiert in der Bewegung der **Gemeinwohl-Ökonomie**, die für uns "in die richtige Richtung" geht mit der Verfolgung von Werten wie Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung, die wir teilen.

Im Rahmen eines Projektseminars am KIT Karlsruhe hat eine engagierte Gruppe [ein Video](#) (klick) "**GWÖ kurz erklärt**" erarbeitet, das recht knapp und leicht verständlich in weniger als 5 Min erklärt, was die Gemeinwohlökonomie aus Ihrer Sicht ist. Es ist ideal zum Weiterverteilen und Interessewecken! Deshalb bleibt dieses Video für einige Zeit im GWÖ-Rundbrief.

Wir setzen uns ein für diese Werte und ihre konkrete Umsetzung, bei uns persönlich im eigenen Leben, sowie in Wirtschaft und Gesellschaft. Es gibt schon eine ganze Reihe sehr konkreter Umsetzungsvorschläge, die es zu erproben und zu entwickeln gilt. Statt zu lamentieren, zu resignieren oder gar in Depression zu verfallen, haben wir Hoffnung und wollen aktiv am notwendigen Wandel mitwirken. Uns eint und motiviert der Satz des Schweizer Pfarrers Kurt Marti:

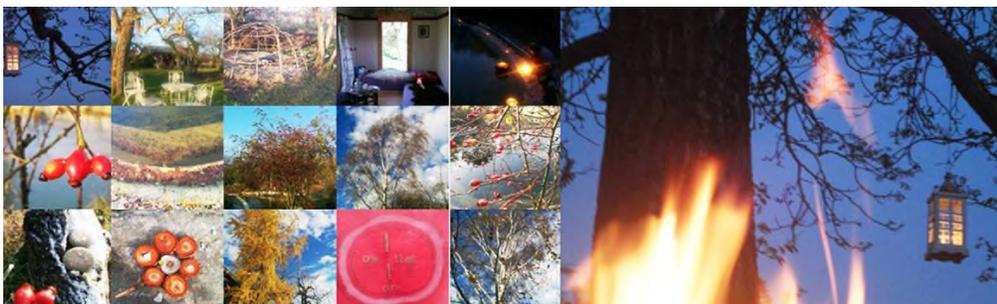
**"Wo kämen wir hin,
wenn jeder sagte,
wo kämen wir hin,
und niemand ginge,
um mal zu sehen,
wohin wir kämen,
wenn wir gingen."**



Vorschau auf GWÖ-Veranstaltungen in der Region

05. Juli 2019

3. GWÖ-Sommerfest im Lebenslustgarten in Kalchreuth



Fotos:
Manfred Geyer

Ihr seid herzlich eingeladen zu unserem diesjährigen Sommerfest im Lebenslustgarten in Kalchreuth am Freitag 5. Juli ab 17.00 Uhr im Lebenslustgarten am südlichen Ortsrand von Kalchreuth. Wer kommen will melde sich bitte unter nuernberg@list.ecogood.org mit Angabe der Personenzahl kurz an, dann gibt es eine Mail mit genaueren Angaben mitzubringenden Dingen (Getränke werden zentral besorgt, ansonsten das bewährte Bring & Share-Prinzip) usw.

22. - 27. Juli 2019 **GWÖ-Sommerwoche in Mannheim**

Ende Juli findet die 4. GWÖ-Sommerwoche in Mannheim (Jugendherberge) statt, nachdem die letzte im August 2018 im Kloster Bonlanden so erfolgreich war. Es war ein intensives und abwechslungsreiches Treffen mit mehr als 40 Themenworkshops zu denen 110 Teilnehmer*innen kamen. Wie im letzten Jahr, so wollen wir auch 2019 als Regionalgruppe dort mit mehreren unserer Mitglieder vertreten sein. Der Energie- und Motivationsschub, der von so einem Treffen ausgeht, ist beachtlich. Man kann auch tageweise bzw. für einzelne Veranstaltungen dort hinkommen. Der offizielle Anmeldeschluss lag zwar schon im Mai, aber wo ein Wille ist findet sich meist auch ein Weg...

Hier geht es zur Webseite SoWo 2019: <https://gwoeweche.de> und hier zum Programm-Rahmen im Wiki. Hier kann jede*r Programm-Angebote einstellen: <https://wiki.ecogood.org/x/Sx1LAg>

Herbst 2019 **Enkeltauglich leben. Das Spiel, das Deine Welt verändert**



In der GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern wurde ein beeindruckendes [Spiel](#) (klick) entwickelt, um ein ganz persönliches, gemeinwohlorientiertes Bewußtsein zu schaffen, das zu ganz konkreten, das eigene Leben betreffenden Verhaltensänderungen führt. Unser Mitglied und GWÖ-Berater Thomas Mönies beendet im September seine Spieleleiterausbildung und will das Spiel noch im Herbst 2019 in der Region (mehrfach) anbieten.

Hören Sie [hier](#) (klick) die 44-min.-Talksendung im Münchner Kirchenradio von Gabie Hafner zu Teilnehmererfahrungen mit dem Spiel "Enkeltauglich leben"...

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, möge sich bitte direkt an Thomas (thomas.moenius@ecogood.org) zur Vormerkung wenden. Genaue Termine und Orte stehen noch nicht fest.



16. März 2019 **"Ein Europa für alle – Was kann die Gemeinwohlökonomie für ein zukunftsfähiges Europa beitragen?"**

Vortrag von Andreas Jenne auf dem ÖDP-Bezirksparteitag in Fürth-Burgfarnbach

Der Vortrag war in drei Abschnitte gegliedert: Im ersten Teil ging es um einige grundlegende Gedanken zur Zukunft Europas, die sich eng an den Grundsätzen und Werten der Gemeinwohl-Bewegung orientierten, also in welcher Form sind demokratische Mitbestimmung und kooperatives Wirtschaften überhaupt bereits jetzt Teil der europäischen Union.

Als Alternative wurde im zweiten Teil das Modell der Gemeinwohl-Ökonomie anhand der Auflösung der drei fundamentalen Widersprüche erläutert: Verfassungsziele vs. Wirtschaftsziele, Beziehungswerte vs. Wirtschaftswerte und Gemeinwohl-Bilanz vs. Finanzbilanz.

Und im dritten Teil wurde aus aktuellem Anlass auf die Bewegung FridaysForFuture eingegangen. Hier ist mit dem ersten weltweiten Klimastreik am 15.03. ein Fenster der Geschichte aufgegangen, auf die auch die Gemeinwohl-Bewegung seit Jahren wartet.

08. Mai 2019 "Gemeinwohlgemeinschaft" in Emskirchen

Mit der Gemeinwohlökonomie und ihrem Mehrwert befassten sich Bürgerinnen und Bürger aus Emskirchen, Diespeck, Baudenbach, Neustadt/Aisch und Fürth bei einem Workshop. Die Referenten waren unsere beiden Mitglieder Andreas Jenne und Gregor Saur aus Erlangen, die die Veranstaltung inhaltlich gestalteten. [Hier](#) (klick) der Zeitungsbericht zur Veranstaltung. Veranstalter war [Emskirchen im Wandel](#). (klick)



15. Mai 2019 "Gemeinwohl-Ökonomie in der Region Erlangen - Gesprächsabend"

Vortrag und Gespräch bei Kreuz+Quer - Haus der Kirche Erlangen. Ein Abend mit Andreas Jenne (Gemeinwohlökonomie Bayern, Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg), Doris Aschmann (Stadt Erlangen, Engagement Global) und den Mitstreiter*innen von "Fridays for future" hier in Erlangen, die miteinander diskutierten: Welche Träume und Stolpersteine liegen in der Idee der Gemeinwohl-orientierung für Erlangen? Was ist aktuell, was ist dran?





GWÖ-nahe Veranstaltungen in der Region

GWÖ & FFF & P4F

In unserer Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg haben sich ein gutes Dutzend Interessierte zusammengefunden, die die [Fridaysforfuture-Bewegung](#) (FFF) unterstützen wollen.



STREIK FÜRS KLIMA!

Wir streiken bis ihr handelt!

www.fridaysforfuture.de



Schon der Klimastreik am 15. März 2019 wurde in Erlangen und Nürnberg von unserer GWÖ-Regionalgruppe unterstützt. Hier unser Andreas Jenne in der Doppelfunktion als Vertreter der [GWÖ und von Parentsforfuture](#), mit der er dann auch im [Bayerischen Rundfunk](#) zu Wort kam.

Andreas Jenne war auch wesentlich daran beteiligt, dass am 28. März in der [Erlanger Bürgerversammlung](#) zwei Anträge von jungen Klimaaktivisten, mit einer Mehrheit von 99 Prozent angenommen wurden. Gefordert wird darin unter anderem, in Erlangen den „Klimanotstand“ auszurufen. Am 29. Mai 2019 ist der Erlanger Stadtrat diesem Antrag gefolgt! Welch ein Erfolg der Fridays und P4F!



In Erlangen hat Klimaschutz Vorrang

Hugenottenstadt ist die **ERSTE KOMMUNE** in Bayern, die diesem Vorhaben Priorität einräumt

ERLANGEN. Der Erlanger Stadtrat hat mit großer Mehrheit beschlossen, dass der „Klimanotstand“ erklärt wird. Auf einer Bürgerversammlung hatten junge Klima-Aktivist*innen – unter anderem von der „Fridays for Future“-Bewegung – zwei Anträge zum Klimanotstand und zu Klimaschutzmaßnahmen eingebracht.

Darin wurde der Stadtrat aufgefordert, „die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität anzuerkennen“.

Nun stimmte der Erlanger Stadtrat über die „Ausrufung des Klimanotstands“ ab. Unter anderem wird der

Erlanger Stadtrat in Zukunft „bei seinen Beschlüssen die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit berücksichtigen und wenn immer möglich Maßnahmen priorisieren, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen“.

Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels

Die Stadt Erlangen soll außerdem auf allen politischen Ebenen für die Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels, wie es auf der UN-Klimakonferenz von Paris vereinbart wurde, werben und dabei auch mit anderen Kommunen zusammenarbeiten. Um abzuschätzen

zu können, was nun die Umsetzung des 1,5-Grad-Ziels für Erlangen konkret bedeutet, wird eine externe Studie in Auftrag gegeben.

Es geht darum, wie der Erlanger Stadtrat die Auswirkungen seiner Beschlüsse auf das Klima und die Nachhaltigkeitsziele berücksichtigen kann, wie die Stadtverwaltung einen Vorschlag erarbeiten kann, wie künftig in Verwaltungsvorlagen die Klimaauswirkungen aufgeführt werden können. Für den Herbst/Winter 2019 ist außerdem eine Klimakonferenz geplant, die gemeinsam mit den Aktiven von „Fridays for Future“ organisiert werden soll.

Quelle: Nürnberger Nachrichten vom 30.05.19

Am 2. April gab es ein Treffen mit Prof. Gunter Moll, der ja schon den 3-teiligen [offenen Brief](#) an die Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen verfasst hat. Bei den Nürnberger Demonstrationen haben unsere Mitglieder Bernd Linder-Hofmann und Reinhard Sellnow die Schüler*innen als Ordner unterstützt und Mithilfe bei anderen Veranstaltungen angeboten.

So wie unser RG-Koordinator Andi Jenne in Erlangen ist auch Reinhard Sellnow in der Parallel-Bewegung [Parentsforfuture](#) (P4F) in Nürnberg aktiv. Zu dem hat sich die die Fürther Initiative [families4future](#) bei uns gemeldet und um Zusammenarbeit gebeten. Kontakte:
Nürnberg: <https://chat.whatsapp.com/BhuO1HJANsnK8wqbHdRKwh> und Matternost:
https://app.parents-for-future.de/signup_user_complete/?id=h8b14ddscjdoxbjjomkhgg1zow
Erlangen: <https://chat.whatsapp.com/L2X8oAfJCgCAGv7Um3mvQa>



Fotos: Reinhard Sellnow

Zukunftskonferenz zur Agenda 2030



Eröffnet vom Oberbürgermeister Uli Maly, fand am 22.03.19 im Ev. Haus Eckstein eine Zukunfts-konferenz zur Agenda 2030 mit fast 200 TN statt, Hier wurde über die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) informiert, über die Zusammenarbeit von Stadt und Zivilgesellschaft in diesem Bereich und es stellten sich vielfältige Initiativen und Gruppen mit ihren Tätigkeiten vor. In der Arbeitsgruppe zum Ziel 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion) berichtete unser Mitglied Reinhard Sellnow über Ziele und Aktivitäten unserer GWÖ-Regionalgruppe. Das mitgebrachte Infomaterial fand seine interessierten Abnehmer*innen. Es gab eine Reihe

Verabredungen zu weiterer Zusammenarbeit, insbesondere im Rahmen des von Bluepingu initiierten Projektes „SDG goes local“, das im Juni an den Start gehen soll.

Parallel dazu haben am selben Tag und zum selben Thema Antje von Dewitz, Geschäftsführerin VAUDE Sport GmbH & Co. KG, und Christian Felber bei der Konferenz der UN-Wirtschaftskommission für Europa in Genf die Gemeinwohl-Bilanz als ein Instrumentarium vorgestellt, um wirk-same Maßnahmen für globale ökologische und soziale Herausforderungen wie dem Klimawandel in Unternehmen zu etablieren. Ein Kurzbericht dazu findet sich [hier](#).

Einladung zum Ernährungsrat-Treffen

Ernährungswende mitgestalten: Gemeinsam für ein ökologisches und sozial gerechtes Ernährungssystem. Ein Projekt von [Bluepingu](#) (klick)



Ernährungsräte (Englisch: food policy councils) sind Plattformen, mit denen Bürger*innen die Ernährungspolitik auf lokaler Ebene gestalten können. Sie sind in der ganzen Welt verbreitet und bringen Menschen zusammen, um gemeinsam die lokale Versorgung mit Lebensmitteln auf sozial und ökologisch nachhaltige Weise zu organisieren. Um hier vor Ort den Wandel zu einem gerechteren Ernährungssystem in Gang zu

setzen, gründen wir einen Ernährungsrat in Nürnberg und Umgebung.

Wann? Jeden 4. Montag im Monat um 19:00 Uhr

Wo? Weinstube im CPH, Königstraße 64, 90402 Nürnberg

Quelle: Bluepingu (s.o)

ZERO WASTE CITY – NÜRNBERG

Für eine müllfrei(ere) Stadt



Die Zero Waste City Nürnberg ist ein Projekt, das von der [Bluepingu- Zero Waste Gruppe](#) (klick) initiiert wurde und alle Nürnberger, das heißt, die Stadt selbst, die Unternehmen und Bürger zu einem bewussteren Umgang mit Müll und Verschwendung anregen will. Das Projekt soll allen Interessierten Möglichkeiten zur Müllvermeidung aufzeigen und konkrete Tipps und Ratschläge an die Hand geben.

Mit Pilotprojekten möchten wir Ideen zur Müllvermeidung vormachen und andere zum Nachmachen anregen. Durch die Zero Waste City sollen Interessierte die Möglichkeit haben, in Austausch zu treten und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln.

Ziel der [Zero Waste City](#) (klick) ist es, nachhaltige Strukturen aufzubauen, um ein möglichst müll-freies Nürnberg zu schaffen.

Quelle: Bluepingu (s.o.)

„Critical Mass“ in Nürnberg und Fürth

Mit den nichtorganisierten „Critical Mass“-Fahrten soll auf die Rechte und Belange von Radfahrern hingewiesen werden. Welche Strecke gefahren wird, ergibt sich spontan während der Critical Mass, denn es gibt keinen Veranstalter. In Nürnberg findet diese immer am letzten Freitag im Monat statt.

Treffpunkt ist um 18 Uhr vor dem Nürnberger Opernhaus.

Die Fürther CM findet jeden 3ten Freitag im Monat statt , jeweils um 18 Uhr am **Paradiesbrunnen** - gegenüber der Fürther Freiheit.



Foto: Reinhard Sellnow



Arbeitsgruppen

Aktuell gibt es bei uns fünf Arbeitsgruppen, die zur Mitarbeit einladen:

(Bei Interesse bitte mit den jeweiligen Ansprechpartner*innen Kontakt aufnehmen)

AG Bewusstsein / Gesellschaft

Hier kümmern sich die Mitglieder um ihre eigene, individuelle Haltung und Achtsamkeit gegenüber sich selbst, ihren Mitmenschen und ihrer nachhaltigen Lebensführung im Alltag. Ansprechpartnerin ist Elke Stromeyer-Jobst, Email: Elke.stromeyer-jobst@t-online.de



AG Wirtschaft

Die Arbeitsgruppe Wirtschaft besteht aus interessierten Unternehmerinnen und Unternehmern, die Interesse an der Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz haben bzw. Kontakt und Austausch zu Unternehmen suchen, die diese bereits erstellt haben. Ansprechpartnerin ist Irma Roth, Email: irma.roth@ecogood.org



AG Politik, Verwaltung, Bildung

Die Arbeitsgruppe Politik, Verwaltung, Bildung sucht Kontakt bzw. baut Netzwerke zu den regionalen Parteien, städtischen Institutionen und regionalen Bildungsträgern auf. Sie organisiert auch Vorträge, Podiumsdiskussionen und Seminare zu GWÖ-Themen. Ansprechpartner ist Reinhard Sellnow, Email: reinhard.sellnow@ecogoog.org



AG Orga, Kommunikation

Die Arbeitsgruppe Orga, Kommunikation ist zentraler Ansprechpartner für alle übergeordneten Aktivitäten und trifft sich bei Bedarf. Ansprechpartnerin ist Anke Laubensdörfer, Email: at.laubi@web.de



AG GWÖ-Vision

Ziel der AG ist es, in monatlichen Treffen durch Lesen und Diskutieren von Texten ein tieferes Verständnis über die Vision der Gemeinwohlökonomie zu gewinnen. Hierzu dienen neben Texten von Christian Felber selbst auch Texte, die sich kritisch mit der GWÖ auseinandersetzen, sowie Texte anderer Autoren, die sich mit alternativen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodellen beschäftigen. Ansprechpartner ist Reinhard Sellnow, Email: reinhard.sellnow@ecogoog.org





Wichtiges

Die GWÖ-Homepage der Metropolregion Nürnberg



<https://bayern.ecogood.org/metropolregionnuernberg/> (klick)

Wir bemühen uns nach Kräften, unsere Homepage (= Unterseite der bayerischen GWÖ-Homepage) aktuell zu halten mit Hinweisen auf kommende Veranstaltungen und Kurzberichten zu Veranstaltungen, die wir hinter uns haben. Bitte immer mal wieder reinschauen, um auf dem Laufenden zu bleiben.



Aktuelles - Nachrichten aus der GWÖ-Welt

Mitgliederversammlung der GWÖ Bayern

Am 10.05.19 fand in München die Mitgliederversammlung des bayerischen GWÖ-Vereines statt.

Auf der Tagesordnung stand u.a. auch die Neuwahl des Vorstands. Da zwei bisherige Vorstandsmitglieder nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung standen, ließ sich Anna Barth aus unserer Nürnberger Regionalgruppe zur Wahl aufstellen und wurde auch prompt in den Vorstand gewählt. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die neuen Aufgaben, liebe Anna!



(Bild: 2. von rechts)

Genossenschaft für Gemeinwohl



Die Genossenschaft für Gemeinwohl ist DIE Plattform für gemeinwohlorientierte Menschen und Organisationen rund um das Thema Geld und Finanzen. Wir wollen die Geldwirtschaft am Gemeinwohl ausrichten. Geld soll wieder den Menschen dienen, vom Zweck zum Mittel werden und einen echten Gewinn für alle darstellen.

Die Genossenschaft für Gemeinwohl verwirklicht dieses Ziel durch drei Dienstleistungen:

1. Finanzdienstleistungen der Geldwirtschaft für Gemeinwohl:

Vermittlung und Betrieb von alternativen ethischen Finanzdienstleistungen, um Gelder aus der Finanzwirtschaft in gemeinwohlfördernde Vorhaben der Realwirtschaft umzuleiten.

2. Bildungsdienstleistungen der Akademie für Gemeinwohl:

Umfassende kritische Finanzbildung, Forschung und Verbreitung von Geld- und Finanzwissen, um Bewusstsein zu schaffen und Alternativen aufzuzeigen.

3. Demokratiedienstleistungen der Politik für Gemeinwohl:

Aktive Beteiligung am politischen Diskurs, um die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Geld- und Finanzwirtschaft am Gemeinwohl auszurichten.



Näheres auf der eigenen Homepage: <https://www.gemeinwohl-genossenschaft.at/>

Pilotprojekt der ersten GWÖ-Stiftung erfolgreich gestartet



Vor knapp anderthalb Jahren wurde in Nordrhein-Westfalen die erste Stiftung gegründet, die den Begriff *Gemeinwohl* im Namen trägt: die [Stiftung Gemeinwohl-Ökonomie NRW](#). Vorausgegangen waren viele Gespräche mit Menschen in der GWÖ-Bewegung sowie mit Christian Felber.

2019 ist nun das erste Stiftungs-Projekt erfolgreich angelaufen: Die beiden Bildungsreferenten Christoph Harrach und Christian Einsiedel arbeiten jeweils mit einer halben Stelle daran, die Vision einer [Gemeinwohl-Region Kreis Höxter](#) umzusetzen.

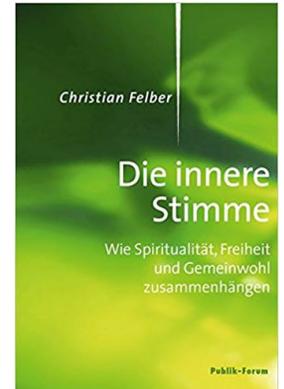
Das Projekt wird von der EU und dem Bundesland NRW mit Fördermitteln aus dem [LEADER-Programm](#) unterstützt und verfolgt ehrgeizige Ziele: In den Jahren 2019 und 2020 sollen alle zehn Kommunen des Kreises Höxter zur Entscheidung über eine GWÖ-Zertifizierung bewegt, zehn weitere Unternehmen für eine GWÖ-Zertifizierung gewonnen, etwa 30 Projekte an Schulen durchgeführt und 1.000 Bürger*innen über einen Selbsttest mit der Gemeinwohl-Ökonomie in Kontakt gebracht werden.

Schon jetzt stößt die Idee vor Ort auf viel positive Resonanz, was das Motto des Projekts bestätigt: **Die Zeit ist reif für Wandel mit System!** Quelle: NL Blicke Mai 2019

Vortrag "Ökonomie und Spiritualität - Wie Geld, Freiheit und Gemeinwohl zusammenhängen " von Christian Felber

am 09.09.2016 am Benediktushof - Zentrum für Meditation und Achtsamkeit.

Wer sich für die spirituellen Grundlagen interessiert, die den Gründer der GWÖ, Christian Felber, bewegen, der kann sich [hier](#) (klick) seinen knapp einstündigen Vortrag anhören (die ersten 8,5 Min sind Einführung und Vorstellung durch den Veranstalter). Wer lieber lesen als hören mag, kann auf sein Buch „Die innere Stimme: Wie Spiritualität, Freiheit und Gemeinwohl zusammenhängen“ (ISBN 978-3-88095-283-6, Publik-Forum Verlagsgesellschaft mbH, 2015) zurückgreifen.



GWÖ für die Ohren

Seit 2017 gibt es etwa zweimonatlich gesellschaftliche Betrachtungen aus GWÖ-Sicht beim Münchner Lokalradio Radio Lola. Auch rückwirkend können diese ca. 45-minütigen Beiträge als Podcast noch angehört und heruntergeladen werden. Die Links mit den jeweiligen Themen finden sich [hier](#).

	<h2>GWÖ im Alltag und ganz praktisch</h2>
--	---

In dieser Rubrik wollen wir in loser Reihenfolge kleine **Tipps und Hinweise** geben, wie der "Geist der Gemeinwohl-Ökonomie" ganz praktisch in den Lebensalltag jedes Einzelnen einfließen kann. Diese Sammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gerne werden Anregungen dazu entgegengenommen.

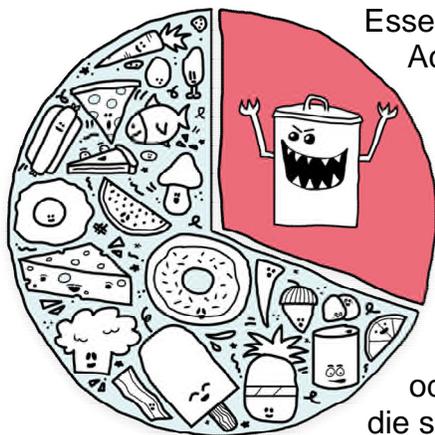
4 Podcasts „Geht doch!“ by Greenpeace:

Greenpeace hat 4 Podcasts auf youtube gestellt, die in je ca. 30 Min ganz praktische Tipps zu einem nachhaltigeren Leben im Alltag beinhalten. Dies sind (klick):

- # 1 [Zero Waste](#) – Wie Plastikmüll im Alltag vermeiden?
- # 2 [Fair und Fast Fashion](#) – Was für eine Mode wollen wir?
- # 3 Die [Mobilität der Zukunft](#)
- # 4 [Landwirtschaft](#) und ihre Rolle für Mensch, Tier und Umwelt

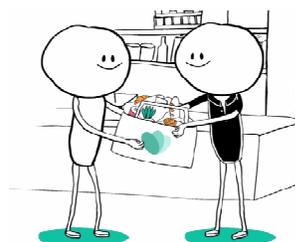
Dazu passen auch diese [15 einfachen Tipps](#) (klick) für ein Leben ohne Plastik.

Too good to go - 1/3 aller Lebensmittel wird verschwendet!



Essen wird überall entlang der Wertschöpfungskette verschwendet - vom Acker bis zur Gabel. Und dabei wird nicht nur das Essen verschwendet, sondern viele, viele Ressourcen, die bei der Produktion des Essens verbraucht wurden, sei es Wasser, Boden oder Arbeitskraft. Diese Verschwendung ist schlecht für die Umwelt. Ein Beispiel: Mit jedem Kilo nicht verzehrten Brots werden 1000 Liter Wasser verschwendet. Die globale Lebensmittelverschwendung ist für 8% der Treibhausgasemissionen verantwortlich.

Die Lösung? 1. Laden Sie sich die App toogoodtogo für iPhone oder Android herunter und melden Sie sich an. 2. Durchsuchen Sie die stark ermäßigten Lebensmittel-Angebote von Hotels, Restaurants, Cafés und Supermärkten in Ihrer Nähe, die bei dem Projekt mitmachen, um diese vor dem Wegwerfen zu bewahren. 3. Holen Sie sich Ihre Portionen ab und genießen Sie sie. Weitere Infos [hier](#) (klick), ein Ablauf-Video (engl.) [hier](#) und ein weiteres (engl.) [hier](#).



Repair Cafés in der Region



Repair-Cafés erfreuen sich großer Beliebtheit und es werden regelmäßig neue gegründet. Kaufen Sie noch oder reparieren Sie schon? In unserer Region gibt es u.a. Cafés in Nürnberg, Fürth, Erlangen, Bad Windsheim, Neustadt an der Aisch, Oberasbach, Emskirchen, Herrieden, Schwabach Lassen Sie sich dabei nicht von dem Namen verwirren, manche Repair-Cafés nennen sich

Initiativen oder haben andere Bezeichnungen, das Konzept dahinter ist aber gleich.

Zwei Online-Plattformen bieten einen Überblick. Auf den Websites der [weltweiten Repair Café-Initiative](#) und der [Reparatur-Initiativen](#) können Sie sich informieren wo in der Nähe Termine stattfinden.

Quelle: Bluepingu

CO²-neutrale Schokolade!

Emissionsfrei hergestellt und geliefert! Diese besondere Schokolade wird aus biologisch angebauten Kakaobohnen der Dominikanischen Republik in Amsterdam hergestellt. Das Besondere daran? Die Kakaobohnen kommen mit einem [Segelschiff](#) über den Atlantik und die fertigen Schokoladen werden danach mit [Fahrrädern](#) von ehrenamtlich tätigen Radlern aus Amsterdam geholt und (nach einer Stafette) bei uns ausgeliefert. Läden in Nürnberg, die diese Schokoladen führen, finden sich [hier](#). Wer Zeit und Lust hat, kann sich sowohl als Trainee auf dem Segelschiff verdingen oder alternativ an der Fahrradkette beteiligen. Freiwillige Helfer sind immer willkommen.



Forschung & Lehre

2nd Vienna Conference on Pluralism in Economics, 15. bis 16. April 2019

Ein Beitrag von Verena Schwetz, Koordinatorin des Forschungsverein Gemeinwohl-Ökonomie

Die Wiener Gesellschaft für Plurale Ökonomik organisierte bereits die zweite wissenschaftliche Konferenz im Themenfeld "Plurale Ökonomik". In der einführenden Keynote sprach Dr. Silja Graue von der Cusanus Hochschule über die Entwicklung der Ökonomik als "Reiner Wissenschaft", die als eine Art Naturwissenschaft ihren eigenen Regeln folgte und bald auch nicht mehr hinterfragt oder gar durchschaut werden konnte oder durfte.

Das enorm vielfältige Programm enthielt Vorträge und Diskussionen sowie partizipative Workshops zu Grundlagenforschung, politischer Ökonomie, nachhaltiger Entwicklung und Ansätzen der Pluralen Ökonomik in der Lehre. Forscher*innen ebenso wie Studierende präsentierten hier diverse aktuelle Forschungsarbeiten.

Konnex zur GWÖ

Vanessa Campos, Joan Sanchis und Ana Ejarque von der Universität Valencia stellten gemeinsam mit Christian Felber ihre aktuelle Studie vor, in der die GWÖ als theoretisches Modell ebenso wie als Berichtstandard analysiert wurde und sowohl die Gültigkeit als Modell als auch der Zusammenhang des Unternehmenserfolges mit der GWÖ-Bilanz von 206 Firmen bestätigt werden konnte.

Das durchwegs junge Publikum und die lebendigen Diskussionen deuten auf das große und weiterhin steigende Interesse an Pluralen Ansätzen in der Wirtschaftswissenschaft hin. Die Gemeinwohl-Ökonomie mit der GWÖ-Matrix als erprobtes Modell ist hier ein wichtiger Ansatz eines konkreten Weges der Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.

Quelle: ecogood.org



Quelle: Hochschule Bremen

Erste internationale, wissenschaftliche Konferenz zur GWÖ

Vom **26. bis 28. September 2019** findet an der **Hochschule Bremen** die **erste internationale, wissenschaftliche Konferenz zur GWÖ** statt - organisiert von der HSB, dem Forschungsverein der GWÖ und dem AK Wissenschaft und Forschung. Unter dem Titel "Economy of the Common Good - A Common Standard for a Pluralist World?" werden sich Wissenschaftler*innen, Studierende und weitere Interessierte zur GWÖ und verwandten Konzepten austauschen. Dies ist die Plattform für kritische Auseinandersetzung, Raum für Netzwerken und Rückmeldungen. Es sind Beiträge aus allen Disziplinen, der Industrie und aus Organisationen willkommen. Hier ist der [Call for Papers](#) zu finden. Für den öffentlichen Teil "Science meets Public" am 28. September wird in einigen Wochen eine separate Einladung veröffentlicht. Quelle: ecogood.org

Wissenschaftliche Lehre der GWÖ

Im Herbst 2019 startet zum zweiten Mal der **vier-semesterige Masterlehrgang [Angewandte Gemeinwohl-Ökonomie](#)**. Dieser wird vom [Studienzentrum Saalfelden](#) in Zusammenarbeit mit der [FH Burgenland](#) und dem [Austrian Institute of Management](#) (AIM) angeboten.

Der Masterstudiengang dauert vier Semester und richtet sich an Personen, die ein Interesse an gemeinwohl-orientierter Ökonomie haben.

Quelle: Studien und Management Center, Leogangerstraße 51, 5760 Saalfelden, Österreich. [Link 1](#) und [Link 2](#)



Internationales

Erstes BEST ECONOMY forum erarbeitet progressives Manifest



9 - 11 April 2019

Auf Einladung von **BIO HOTELS**, **Bioland** und der **Gemeinwohl-Ökonomie** erarbeiteten die etwas mehr als 200 Teilnehmer*innen in einem partizipativen Prozess ein Manifest, welches kurz-, mittel- und langfristige Handlungsmaßnahmen für Wirtschaft und Politik definiert. Eröffnet wurde die drei-tägige Veranstaltung in Bozen mit einer Keynote von Auma Obama. Sie erläuterte, dass sie zur Verantwortung provozieren und zum Nachdenken veranlassen möchte.

Verschiedene Podiumsdiskussionen mit diversen Teilnehmer*innen fanden statt. So bittet Ramona Wüst von **Fridays for Future** (klick) die Erwachsenen zu handeln, ihre Hausaufgaben zu machen und ihre Verantwortung zu übernehmen, so dass die Organisation nicht mehr existieren müsste. Zusammengefasst bedeutet das: "System Change NOT Climate Change!"

Während der acht Workshops formulierten die Teilnehmer*innen ihre Forderungen an die Weltwirtschaft und Politik, die in einem Manifest mündeten. Ein zentrales Thema ist die Forderung der verbindlichen Messung von Nachhaltigkeit und Verantwortung. Das ganze Manifest können Sie [hier](#) (klick) lesen. Quelle: ecogood.org

Delegiertenversammlung 2019



Vom 3. bis 5. Mai 2019 fand in Stuttgart [nach Paris (2017) und Lissabon (2018)] die internationale GWÖ-Delegiertenversammlung in den Räumlichkeiten der Volkshochschule Stuttgart, mitten im Stadtzentrum statt. Unser Mitglied Bernd Linderhofmann war als unser Regionalgruppenvertreter dabei. Es kamen 57 Delegierte aus 12 Ländern (einschl. Südamerika, USA, Spanien, Schweden und UK) und ca. 30 Gäste, d.h. über 80 TN. In den 3 Tagen wurden 17 Proposals entschieden, die Themen

waren u.a. Demokratie und Transparenz (Offenlegung der Finanzen und mehr Mitbestimmung der RG/ZV), bessere Zusammenarbeit in den Hubs (Koordinationsteams), neue Themen wie Gesundheit und mehr Konsumentenfokus und Gründung eines eigenen IKT IT. Beim Empfang im Stuttgarter Rathaus mit Beiträgen von Dr. Robert Viest (GWÖ-Berater der Landes-hauptstadt), 2 Damen aus der Verwaltung (eine davon in der Funktion als Nachhaltigkeitsbeauftragte der Stadt) sowie die Abgeordnete der Grünen, die den ganzen Stuttgarter Prozess aus ihrer Partei heraus mit wahnsinnig viel Engagement getrieben hat, wurde deutlich, wie der politische Prozess ablief, an dessen Ende sich die Stadt Stuttgart nun derart stark für die Förderung der GWÖ einsetzt.



Kooperations-Partner*innen

Vernetzungen

Auch wir merken immer mehr, wie wichtig es ist, sich mit Initiativen zu verbinden, die ein ähnliches Anliegen der Gesellschaftsveränderung hin zu mehr Solidarität, Gerechtigkeit, Demokratie und Nachhaltigkeit verfolgen. Am Beispiel des Gemeinschaftsprojektes "Gutes Leben für Alle", in diesem Winter 2018/19 in Erlangen und dem Kooperationsprojekt mit der evangelischen stadtakademie nürnberg, dem spirituellen zentrum, der evangelischen Studentengemeinde und der evangelischen Hochschule haben wir dies wohlthuend und ermutigend erlebt. Enge Zusammenarbeit gibt es mit den Nürnberger Initiativen von [Bluepingu](#) (klick). Aktuell arbeiten wir in verschiedenen Kooperationen mit den Schüler*innen von [Fridays for Future](#) (FFF) (klick) und den Erwachsenen von [Parentsforfuture](#) (P4F) (klick) zusammen. Wir danken den beteiligten Mitorganisatoren an den Veranstaltungen.



Klimawende – Der Greenpeace Podcast

Nach einer grundsätzlichen Einführung zu den vielfältigen Aspekten der [Klimawende](#) bietet Greenpeace 6 vertiefende Themen als (halbstündige) Podcast dazu an:

- # 1 [David gegen Goliath](#) – Die Klimakläger
- # 2 [Protestieren](#) kann man auf viele Weisen
- # 3 [Energie](#) – gestern, heute, morgen
- # 4 Wieviel Chance steckt im [Strukturwandel](#)?
- # 5 Wie grün ist das [Internet](#)?
- # 6 Internationale [Klimapolitik](#) – Von Machern und Betroffenen

Buchempfehlungen

In loser Reihenfolge und natürlich nach subjektiver Einschätzung wollen wir hier die eine oder andere Buch- bzw. Literaturempfehlung aussprechen, weil uns das Werk zum Themenfeld der Gemeinwohlökonomie zugehörig und sehr lesenswert erscheint.

Uwe Burka: „Jeder kann die Zukunft mitgestalten“ (ISBN 978-3-906240-68-8)



Für manche Leser werden Teile des Buches hart zu akzeptieren sein, doch ich persönlich bevorzuge die Wahrheit im Gegensatz zur schillernden Illusion. Uwe Burka vermittelt in seinem Buch umfassendes Wissen über globale Zusammenhänge als auch viele Lösungsansätze für ein gemeinschaftliches, dezentrales WIR. Teilweise ist das Buch zwar mit seinen 270 Seiten etwas langatmig geschrieben, aber aufgrund der vielen wichtigen Botschaften, die sich darin befinden ist das in Ordnung!

Uwe Burka wartet in seinem Buch mit guten und leicht verständlichen Erklärungsmustern auf, z.B. indem er in einfachen Sätzen die Fehlentwicklungen unseres Finanzsystems erklärt und mit Beispielen unterstützt. Z.B. das 60-Mal mehr Gelder an Börsen und Devisenmärkten gehandelt werden, als in der Realwirtschaft und die Machtkonzentrationen von Finanzinstitutionen auf einer „fiktiven“ Schuld aufbaut, obwohl der Kreditrahmen aus dem „Nichts“ geschaffen wird. Es geht in dem Buch um dezentrale, oft einfache Lösungsmöglichkeiten, die natürlich immer komplexer werden, je mehr Menschen beteiligt sind. Und allen voran geht es um ein komplett neues Verständnis von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.

Schön finde ich auch das Vertriebsmodell hinter diesem Buch. Du kannst es frei zugänglich im Internet lesen und herunterladen (<http://aktivzukunft sichern.com/Buch.pdf>), oder dir physisch/gedruckt zum angegebenen Preis bestellen und wahlweise etwas oben drauf legen, weil es dir so gut gefallen hat. Dieses System hat Zukunft! Rezension: Andreas Jenne

66 Nachhaltigkeits-Tipps für den Alltag (von Zeit Campus 3/2019)



In diesem Heft stehen auf 16 Seiten 66 Nachhaltigkeits-Tipps aus fast allen Lebensbereichen. Das Heft kann [hier](#) (klick) angesehen bzw. heruntergeladen werden.

	<h1 style="color: #76923c;">GWÖ - Wissensplattform</h1>
---	---

GWÖ-Wiki

Die [Wissensplattform der GWÖ-Bewegung](#) wird ständig überarbeitet und inhaltlich aufgefüllt. Sie ist eine großartige Fundgrube, die die Arbeit in unseren Feldern sehr erleichtert.

An wen kann ich mich mit Fragen, Beschwerden oder Verbesserungsvorschlägen wenden? Die Wiki-Redaktion (derzeit Michael Dollinger und Petra Vogt) ist gerne für alles rund ums Wiki da und freut sich auch über positives Feedback.

	<h2 style="color: #76923c;">GWÖ-Termine in der Metropolregion Nürnberg Juni 2019 - August 2019</h2>	
Datum	Zeit	Thema / Ort
29.05.2019	19:00	GWÖ Aktiventreffen Ort: Haus Eckstein, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg, Raum E.02
20.06.2019	19:00	AG GWÖ-Vision (Ort erfragen bei reinhard.sellnow@ecogood.org)
26.06.2019	19:00	GWÖ Kerngruppentreffen der Metropolregion Nürnberg
05.07.2019	17:00	GWÖ Sommerfest im Lebenslustgarten Kalchreuth
10.06.2019	19:30	GWÖ Aktiventreffen Ort: Haus Eckstein, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg,

		Raum E.02
18.07.2019	19:00	AG GWÖ-Vision (Ort erfragen bei reinhard.sellnow@ecogood.org)
22.- 27.07.2019		GWÖ Sommerwoche in Mannheim
15.08.2019	19:00	AG GWÖ-Vision (Ort erfragen bei reinhard.sellnow@ecogood.org)

Für das weitere Wachstum der Gemeinwohl-Ökonomie sind ehrenamtliche Mitarbeit, Mitgliedsbeiträge und Spendengelder notwendig.

Bitte beteiligen auch Sie sich!

- Wir freuen uns über jede/n, der/die sich engagiert. [Werden Sie jetzt aktiv!](#)
- Als Mitglied helfen Sie uns finanziell und geben der Stimme der GWÖ mehr Gewicht. [Werden Sie jetzt Mitglied!](#)
- Als Non-Profit-Organisation sind Spenden ein wichtiger Baustein zur Umsetzung unserer Projekte. [Spenden Sie jetzt!](#)

Info zum Datenschutz entsprechend der neuen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO)

Sie erhalten diesen GWÖ-Newsletter "News" weil Sie sich entweder für den Newsletter angemeldet haben oder direkt bei einem GWÖ-Verein oder einer Regionalgruppe das Interesse an E-Mail-Informationen über die GWÖ-Bewegung bekannt gegeben haben.

Wir verarbeiten zu diesem Zweck nur Ihre E-Mail Adresse und keine sonstigen personenbezogenen Daten.

Weitere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten durch die GWÖ [finden Sie hier](#).

Anmeldung: Möchten Freunde, Bekannte oder Kolleg*innen von Ihnen den Newsletter und weitere GWÖ-Infos in Zukunft erhalten, so können sie sich selbst [hier anmelden](#).

Abmeldung: Möchten Sie den Newsletter und weitere GWÖ-Infos in Zukunft nicht mehr erhalten, können Sie sich einfach [hier abmelden](#).

Redaktion: reinhard.sellnow@ecogood.org | Web: <http://www.ecogood.org/> |
Web regional: <https://bayern.ecogood.org/metropolregionnuernberg/>

